

# GEhälter

**Beitrag von „cubanita1“ vom 28. Oktober 2010 18:21**

Zitat

*Original von Mare*

Will mich gar nicht in eure Diskussion einmischen, da ich mich inhaltlich da nicht auskenne, aber in einem Beitrag, der sich auf UNGERECHTIGKEIT bezieht, finde ich doch etwas UNGERECHT, den aktuellen Wohnort des Gesprächspartners als Gegenargument anzuführen.

Sorry Cubanita, das klingt für mich etwas seltsam....

Da hast du vollkommen Recht.

Aber es macht mich wütend, da ich vermute, dass Anja82 in Hamburg gar nicht mit der Misere der ostdeutschen Kolleginnen kurz vor der Berentung konfrontiert ist.

Wenn man nämlich Tag für Tag diese Menschen an seiner Seite hat und sieht was sie leisten, kocht einem schon mal die Galle über, dass sie eben wegen der politischen Entwicklungen den Ansch ... hatten und haben - über Jahrzehnte.

Und wenn dann jemand kommt, der es eben nicht erlebt aufgrund seines Arbeitsortes und der es eben nicht nachvollziehen kann aufgrund seines Alters (weil zur Wende noch zu jung), dann meine ich sollte er/sie sich zurückhalten mit Äußerungen wie "In der DDR hat man nicht studiert". Da geb ich zu, platzt mir die Schnur! Sicher liegt es in der Natur unseres besonderen Landes und der Entwicklungen seit 1989 und trotzdem kann man die DDR nicht einfach wegre-den, weil es sie gab. Mit all ihren guten und schlechten Seiten, aber auh ihren Studiengängen. Und um es nochmal zu sagen, es geht mir einzig darum, dass ich denke, man kann nur über Dinge reden, die man wirklich kennt in ihrer Zeit und muss sie auch aus diesen Umständen heraus betrachten und beurteilen. Dies rüberzubringen war meine Absicht. Abgesehen davon bin ich ein Mensch und manche Dinge gehen mir nahe. Auch wenn sie gar nicht mir persönlich betreffen aber Menschen, die mir etwas bedeuten.

Und ich find es sehr schade, dass es heute eine unsäglich lange, nicht unbedingt qualitativ bessere Ausbildung zum Lehramt gibt als zu DDR-Zeiten. Deshalb empfinde ich es als ungerecht, diese Ausbildung nicht als Studium zu bezeichnen, nur weil es diese Form heute im vereinten Deutschland nicht mehr gibt.

Wenn ich auf den Threadstarter nochmal zurückkommen darf, ist das nämlich eben genau der Punkt, WARUM werden Lehrer trotz gleicher Arbeit, gleicher Fächer, gleicher Klassenstufen im aktuellen Schuljahr nicht gleich bezahlt, sondern aufgrund eines Abschlusses?

Eine Bibliothekarin, die an der Kasse sitzt, wird auch wie eine Kassiererin bezahlt ... Ein Sek1-Lehrer wird an die Grundschule geschickt, unterrichtet dort ausnahmslos Sport und erhält ... DAS ist ungerecht!